FREIWILLIGE FEUERWEHR PIBER LEISTETE 8.772 FREIWILLIGE STUNDEN

im letzten Arbeitsjahr für die Bevölkerung im Einsatz. Dies war aus der Statistik der heurigen Wehrversammlung zu ersehen. Ganz stolz konnte man auf insgesamt 68 Übungen zurückblicken. Ein Großteil der Einsätze waren 7 Verkehrsunfälle, 1 Tierrettung, 2 Befreiungen von Menschen aus einer Zwangslage mit Schere und Spreizer. Hingegen waren insgesamt nur 4 Brände zu verzeichnen. Diese 8.772 Stunden sind auf 962 Tätigkeiten aufgeteilt. In diesen Tätigkeiten sind auch die Ausbildung, Kurse, technische Dienste, Veranstaltungen, Verwaltung, finanzielle Aufwendungen usw. enthalten. Voller Stolz ging Kommandant HBI Peter Dohr auf diesen Leitungsbericht ein und hob die hervorragenden Leistungen der Kameraden hervor. Auch die jeweiligen zuständigen Ortsbeauftragten für Atemschutz, Funk, Jugend, Sanität und die Gerätemeister brachten ihre positiven Berichte.

Vizebürgermeister Siegfried Reinprecht der Gemeinde Piberegg dankte im Namen des Bürgermeisters Mag. Hannes Peißl und der Bevölkerung für die vielen freiwilligen Stunden, die für die Bevölkerung geleistet worden sind. Der Vizebürgermeister wies auch auf weitere Unterstützung seitens der Gemeinde Piberegg hin.

Abschnittsbrandinspektor Sepp Porta dankte auch im Namen von HBI Sepp Nöres der Stadtgemeinde Köflach für die gute Zusammenarbeit und für die gegenseitige Unterstützung und wies auf den imposanten Bericht hin. Ein Dank wurde an das Kommando für gut organisierte Abschnittsübungen in Piber gerichtet. Als sehr begrüßenswert wurde die Jugend in der Wehr angesehen.

Dr. Dobretsberger dankte im Namen des Bundesgestütes Piber und zeigte auf, wie beruhigend es sei, eine funktionierende Feuerwehr für das Gestüt vor der Türe zu haben. Er dankte auch für die gute Zusammenarbeit und sagte auch für die Zukunft die Unterstützung seitens des Gestütes zu.

Bezirkskommandant LBDST Gustav Scherz überbrachte die Grüße des Bezirksfeuerwehrkommandos und dankte für die Arbeit. Einen besonderen Dank richtete er auch an HBI Dohr und OBI Leitgeb jun., für ihre Tätigkeiten als Ausbildner im Bereich des Bezirksfeuerwehrverbandes und wünschte für die Zukunft alles Gute.

Der Bürgermeister der Stadtgemeinde Köflach, Franz Buchegger, zeigte in seinen Worten die gute Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und der Stadtgemeinde auf und dankte allen, die Verantwortung in den Wehren übernehmen. Die Sturmkatastrophe „Paula" habe wiederum gezeigt, was von den Feuerwehren geleistet werde und wie gut die Kameraden ausgebildet seien, so Buchegger, die Wehrversammlung sei der Mittelpunkt, um für die Tätigkeiten im Bereich der Freiwilligkeit Dank zu sagen. Bürgermeister Buchegger wies auch auf den guten wirtschaftlichen und finanziellen Abschluss hin. Durch diese selbst erwirtschafteten Beträge werde das Gemeindebudget entlastet. Einen weiteren Dank richtete Buchegger an die Familien, Ehegattinnen und Freundinnen, die ihre Partner immer wieder unterstützen. In seinen Worten gab er auch das Versprechen, die Feuerwehr auch in der Zukunft zu unterstützen, wünschte für die Zukunft alles Gute und viel Gesundheit.

Privatfoto

In seinen Schlussworten dankte HBI Dohr nochmals allen für das Kommen, sowie für die geleisteten Arbeiten im vergangenen Arbeitsjahr. Im Zuge dieser Wehrversammlung wurden ELM Franz Brunner für 50 Jahre und BM Heinz Hutter für 40 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr mit dem Verdienstzeichen des Landes Steiermark ausgezeichnet.

21. März 2008